Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 30. Freitag, den 5. Februar 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3 und 4. Februar 1847.

Herr Geschäfts-Commissionair Lesser aus Dirschau, Madame T. Herbst aus Stargardt, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer Frd. Johst nebst Familie aus Liessau, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Borchardt aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer Behrend und von Krinewski aus Altmark, Herr Geschäfts-Commissionair Krispin aus Dirschau, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Der Pächter Johann Carl Groth zu Klein Walddorf und dessen Braut, die Frau Dorothea verw. Hofbesitzer Grobbe geb. Ballach zu Pietzkendorf, haben durch einen heute vor uns errichteten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter in Betreff der Substanz des von ihnen in die Ehe zu bringenden Vermögens ausgeschlossen, wogegen der Erwerb während der Ehe gemeinschaftliches Eigenthum der künftigen Eheleute bleiben soll.

Danzig, den 16. Januar 1847.

Das Gericht der Hospitäler zum heiligen Geist und St. Elisabeth.

2. Die verwittwete Frau Gutsbesitzer Johanna Friederike Wittke geb. Pilschel zu Gnesdau und der Königliche Lieutenant Herr Carl Adolph Steinhagen haben für die von ihnen beabsichtigte Ehe, mittelst Vertrages vom heutigen Tage, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Putzig, den 18. Januar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Kahnschiffer Wilhelm Jacob Kleinmann von hier und dessen Braut, Wittwe Dorothea Thiedemann geborne Nitsch aus Königsberg, haben für die Dauer

der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Vertrages vom 15. v. M., ausgeschlossen.

Elbing, den 30. Januar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

4. Die gestern 11¾ Uhr Abends erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Pauline, geb. Freynath, von einer gesunden Tochter, zeige ich Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an. Ernst Ferdinand Ringe,

Marienwerder, den 2. Februar 1847. Buchhalter.

Todesfall.

5. Den am 3. d. M., Nachmittags 4 Uhr, erfolgten sanften Tod ihrer guten Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter, Frau

Heinriette Constantia Kabus, geb. Marcks,

in ihrem 68sten Lebensjahre, zeigen statt jeder besondern Meldung tief betrübt an

die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

6. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse 598. ist vorräthig:

W. G. Campe,

Gemeinnütziger Briefsteller

für alle Fälle des menschlichen Lebens,

mit Angabe der Titulaturen für alle Stände. 265 Seiten. Preis 15 sgr.

Dieser ausgezeichnete Briefsteller enthält 160 für das praktische Leben berechnete Briefmuster von allen Gattungen, — wie auch 72 Formulare zu Kauf-, Mieth-, Pacht-, u. Lehr-Contracten, — Erbverträgen, — Testamenten — Schuldverschreibungen, — Quittungen, — Vollmachten, — Anweisungen, — Wechseln und Attesten für die bürgerlichen Verhältnisse.

7. Bei ***F. A. Weber,*** Buch- u. Musikalien-Handlung, Langgasse 364., ist zu haben:

Bitte um Prüfung des 1sten Hefts:

Schuberth's Omnibus für Gesang,

Auswahl ein- und zweistimmiger Gesänge mit Piano, zur Unterhaltung für Musikfreunde. Inhalt: 2 Lieder von Saloman; gute Nacht von Berns; an Adelheid von Krebs; Ueberraschung von Wurda. ☞

Monatlich ein Heft zu 5 Sgr. im Abonnement, (einzeln ½ Thlr.) und mit dem 12ten Heft eine

Bildniss-Praemie, 1 Thlr. an Werth, unentgeldlich.

Es erscheint in gleicher Weise ein Omnibus für Pianoforte, worüber der Prospectus abzufordern.

Anzeigen.

8. Vorräthig in der Antiquariats-Buchhandl. von Th. Bertling, heil. Geistg. No. 1000.: Allgem. Landrecht 5 Bde. m. Regist. cplt. $2\frac{2}{3}$ rtl.; Wieland, Oberon Abderiten 9 Bdchn. f. 14 sgr.; Eberhard, Hannchen u. d. Küchlein st. 1 rtl. f. 15 sgr.; Sue, d. ewige Jude, 10 Thl. cplt. st. 3 rtl. f. $1\frac{1}{3}$ rtl.; Schacht, große Geographie Hlbfrd. st. $1\frac{1}{3}$ rtl. 25 sgr.; Montesquieu, ses oeuvres compl. 6 Bde. Hlbfrd. 2 rtl.; Lesage, Gil Blas 4 Bde. cplt. 20 sgr.

Leihbibliothek für die Jugend.

9. Zu dem Cataloge meiner Leihbibliothek für die Jugend ist so eben der dritte Anhang erschienen. Die ganze Büchersammlung enthält jetzt über 700 Nummern und bietet eine reiche Auswahl der besten Schriften für Kinder jeden Alters. Die Abonnements-Preise sind billig und dem vollständigen Cataloge vorgedruckt. Zur Theilnahme ladet ergebenst ein

L. G. Homann's
Kunst- und Buchhandlung,
Jopengasse 598.

Gutsverkauf.

10. Die im Kreise Heiligenbeil, Regierungsbezirk Königsberg, belegenen freien Allodial-Rittergüter Bombitten, nebst den dazu gehörigen Vorwerken Bommen u. Bomberg, sollen, zur bessern Auseinandersetzung der großjährigen Erben,

den 22. April 1847, Vormittags 10 Uhr,

im Hofe zu Bommen in einer Privatlicitation verkauft werden. Die Güter mit einem herrschaftlichen Wohnhause und daneben liegendem Garten sind gut, zum großen Theil neu eingebaut, liegen 5 Meilen von Königsberg, 2 Meilen von der dahin führenden Chaussee, haben einen Flächeninhalt von circa 3500 M. M., Brennerei, Kuhpacht, Schäferei, bedeutende Karpfenfischerei verbunden mit Teichwirthschaft, haben gehörig bestellte Saaten, hinreichenden Mergel, completes Inventarium und befinden sich in gutem Culturzustande. — Bei einem annehmbaren Gebote kann der Zuschlag und die Verlautbarung des gerichtlichen Kaufvertrages sogleich erfolgen und wird alsdann die Aufhebung des Licitationstermins durch diese Blätter angezeigt werden.

Die Güter können jederzeit in Augenschein genommen werden, und werden Kaufliebhaber ersucht, sich der nähern Verkaufsbedingungen halber bei dem Unterzeichneten persönlich oder in portofreien Briefen zu melden.

Lütkenfürst bei Heiligenbeil, den 1. Februar 1847.

Freiherr von Kendell.

11. Mit dem heutigen Tage ist Herr Louis Wagemann als Theilnehmer in meine unter der Firma „Johann Basilewski" bestehende Eisen-Waaren-Handlung eingetreten mit der Befugniß, die alte Firma, welche wir beibehalten, künftig so wie ich selbst zu zeichnen. Carol. Const. Basilewski.

Danzig, den 1. Februar 1847.

12. Ein ordentlicher Knabe, welcher Lust hat die Malerei zu erlernen, findet eine Lehrstelle beim Maler G. A. Meyerheim.

13. **Theater-Anzeige.**

Sonntag, den 7. Febr. Z. e. M. w. Die Musketiere der Königin oder der Rächer. Rom.-hist. Schauspiel in 5 Akt. nebst einem Vorspiel „der geheimnißvolle Gast.“

Montag, den 8. Februar. Neu einstudirt: Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten Posse in 5 Akt. von Angely. (Liberius: Hr. Pegelow. Brennecke: Hr. Stotz. Susanne: Frau Jost pp. Hierauf auf Verlangen wiederholt: Der alte Feldherr. (Mit der letzten Einrichtung.)

Dienstag, den 9. Febr. Das unterbrochene Opferfest. —

F. Genée.

14. **In Langefuhr**

wird vom 1. April d. J. ab eine meublirte Wohnung von Zimmer und Kabinet nebst Küche zu miethen gewünscht. Adressen sub B. 10. im Intelligenz-Comtoir

15. Herr Director Genée wird von mehreren Theaterfreunden ersucht, auch in der 2. geraden Nummer d. Abonnements mitunter Lustspiele zur Aufführung z. bring.

16. ☞ 1500 Rthlr. oder 3000 Rthlr. zu einer guten sehr sichern Hypothek werden gesucht Töpfergasse No. 75. R.

17. Wer ein gesundes und starkes Arbeitspferd billig zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse Holzmarkt bei Herrn Nötzel abzugeben.

18. Ein 1-thüriges Kleiderspind 3 Rtl. ist Frauengasse 874. zu verk. und kann sich das. ein Bursche, der das Billard zu bedienen versteht, melden.

19. Eine Stube, die sich zur Schulstube eignet, wird auf einige Wochen zu miethen gesucht um sie sofort zu beziehen. Näheres Frauengasse No. 859.

20. Feine Wäsche wird gut und billig gewaschen Breitgasse No. 1057. n. hinten.

21. Bestellungen auf büchen Klobenholz, der Klaft. 7 rtl. 15 sgr., eichen u. birken 6 rtl., fichten 5 rtl., frei vor d. Thür, werd. angen. b. Fr. Wwe. Gräske, Langg.

22. Bestellungen auf Klobenholz Büchen a rtl. 7½ Birken u. Eichen a 5 rtl. 20 sgr. pro Klafter frei vor des Käufers Thüre werden angenommen bei Herrn E. A. Kleefeld, Langenmarkt No. 496.

23. Ein Bursche f. Garn- und Band-Geschäft wird gesucht Langgasse No. 409.

24. Ein Bursche f. als Lehrling eine Stelle b. Maler F. Lange, Poggenpf. 185.

25. Ein Sohn ordentlicher Eltern kann als Büchsenmacher-Lehrling unter annehmbaren Bedingungen placirt werden Tischlergasse No. 610.

26. Sonntag ist beim Hinausgehen aus der Pfarrkirche ein neues Gesangbuch verloren. Der Finder erhält eine Belohnung Fischerthor No. 135.

27. 50 Rthlr. werden gegen doppelte Sicherheit auf ein Jahr gesucht. Adressen werden unter Litt. N. Z. im Königl. Intelligenz-Comtoir erbeten.

Vermiethungen.

28. Buttermarkt 436. ist eine Wohnung zu vermiethen.

29. Schmiedegasse 292. ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinet zu vermiethen.

30. Scheibenritterg. No. 1253. ist 1 Stube mit auch ohne Meub. sofort z. v.

31. Jopengasse No. 729. ist die Saal-Etage, best. in 4 Zimmern nebst Küche, Gesindestube, rc. sogleich z. verm. u. Ostern z. bez., von 11 bis 1 Uhr zu besehen.

32. Ein im lebhaften Stadttheile sehr bequem und freundlich gelegenes Logis, (Belle-Etage) aus 4 Stuben, heller Küche, Kammern, Boden rc. bestehend, ist billig zu vermiethen. Näheres ersten Damm No. 1110.

33. Im Rähm, am Fischmarkt No. 1809. ist eine Oberwohnung mit eigner Thüre von 3 Zimmern, Schlafkabinet, Böden und Keller zu Ostern zu vermiethen.

34. Fischerthor No. 133. ist die Belle-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinet, Küche, Keller, Böden und sonstigen Bequemlichkeiten zu Ostern zu vermiethen.

35. Langgarten No. 213,14. gegenüber dem Gouvernement, ist die Gelegenheit, bestehend aus 3 zusammenhängenden neu ausgebauten Stuben nebst Küche, Stube, Boden, Kammer, Keller, Holzstall und Commodité zu Ostern zu vermiethen.

36. Poggenpfuhl 390. i. e. Hange-Etage nebst all. Bequeml. a. ruh. Bew. z. v.

37. Brodbänkengasse No. 693. ist eine freundliche Stube nebst Küche u. Holzgelaß an einzelne Damen zur rechten Ziehzeit zu vermiethen. Näheres daselbst.

A u c t i o n.

38. **Freitag, d. 5. Februar 1847, Vormitt. 10 Uhr,** werden Unterzeichnete

circa 300 polnische Mauerlatten und Balken-Enden, zu Bauten geeignet,
9 Ruthen und circa 200 Klafter trockenes fichtenes Rundholz

auf dem Mastenfelde am Buttermarkt, neben dem Bordings-Rheederei-Felde gelegen, **zur Räumung des Platzes,** in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen.

Katsch. Rottenburg, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. **Mit dem billigen Ausverkauf** der zurückgesetzten Waaren wird fortgefahren bei

J. J. Solms,
Brodtbänkengasse No. 656.

40. Eine neue Sendung **Muff-Muff-Canaster à 20 sgr.** pro Pfund, das Feinste was es in Rauchtabacken gibt, desgleichen eine zweite Sorte **Muff-Canaster à 10 sgr.** pro Pfund, ebenfalls fein und leichter Taback, empfing und empfiehlt

Hermann Berthold,
Langgasse 530.

41. **Wachsparchend** erhielten in allen Breiten und den geschmackvollsten Mustern

J. B. Oertell & Co., Langgasse No. 533.

42. Sämmtliche Sorten Packet-Tabacke empfiehlt den Herren Wiederverkäufern mit bedeutendem Rabatt.

Hermann Berthold.

43. Dreißig Schock büchene Holzkeulen, sowie 2 Schock birkene Wurfschaufeln sind Räumung halber billig zu verkaufen Neuschottland No. 12.

44. **400 Pfd.** frische Butter sollen eingetretener Umstände wegen billig verkauft werden Fischmarkt 1849.

45. Vorst. Graben 2061., 2 Treppen hoch, steht ein alter Ofen zum Verkauf

46. Ord. Weizenstärke empf. bill. Hermann Jantzen, 1. Damm. 1124.

47. **Wildrufe** u. Lock. all. Art empf. J. G. Voigt, Fraueng. 902.

48. Geräuch. Schweinsköpfe und Schinken empf. billig H. Vogt, Breitg. 1198.

49. Besten ächten Leckhonig pro ℔ 4 sgr. empfiehlt H. Vogt, Breitgasse 1198.

Edictal-Citationen.

50. Nachdem von dem unterzeichneten Gericht über das Vermögen des hiesigen Schuhmachermeisters und Lederhändlers Aloys Naila heute der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgerichte fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben: daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder, oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- u. andern Rechtes für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 26. Januar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

51. **Aufgebot.**

Folgende Hypotheken-Urkunden:

1) die gerichtliche Urkunde des Hofbesitzers Peter Gehr und seiner Ehefrau Marianne gebornen Krefft zu Polzin vom 31. August 1824 und 1. September 1826 über ein vom St. Georgen-Hospital hierselbst erhaltenes Darlehn von 100 rtl., eingetragen auf dem bäuerlichen Grundstücke No. 9. zu Polzin Rubrica III. No. 1. zufolge Verfügung vom 1. December 1824, mit Hypothekenschein vom 2. October 1826,

2) die gerichtlich beglaubigte Abschrift vom 8. März 1839 von dem gerichtlichen Erbvergleiche vom 2. März 1833 in der Catharina Bießkischen Nachlaßsache und dem Hypothekenscheine vom 5. März 1835, als Zweigdokument über 10 rtl. 9 sgr., welche von den aus dem gedachten Erbvergleiche dem Jacob Bießki hierselbst zustehenden Muttererbgeldern von 27 rtl. 25 sgr. 11 pf. ein-

getragen auf dem Bürgergrundstücke No. 187. zu Putzig Rubrica III. No. 1. a. zufolge Verfügung vom 5. März 1833, dem Kaufmann Raphael Gabriel Rosenberg laut Attests vom 3. März 1839 überwiesen worden sind,

3) die unterm 11. März 1834 gerichtlich beglaubigte Abschrift der gerichtlichen Urkunde der Bürger Johann und Lenore Plasterschen Eheleute hierselbst vom 28 Januar 1829 und des Hypothekenscheins vom 8. Februar 1829 über ein von den Carl Heinrich Wegnerschen Minorennen erhaltenes Darlehn von 572 rtl. 5 sgr. 10 pf. eingetragen auf dem Parte Bürgerland No. 22. zu Putzig Rubr. III. No. 1. zufolge Verfügung vom 8. Februar 1829, als Zweigdokument über 114 rtl. 15 sgr. 2 pf. für den August Ernst Christoph Wegener,

4) der gerichtliche Erbrezeß vom 25. September 1820 in der Marianne Parchemschen Nachlaßsache über 42 rtl. 10 sgr. 8½ pf. Muttererbe des Joseph Parchem, eingetragen auf dem Freischulzen-Grundstücke No. 1. Ostrau Rubrica III. No. 3. Litt. b. zufolge Verfügung vom 28. September 1835, mit dem Hypothekenscheine vom 28. September 1835,

sind angeblich verloren gegangen. Sie sollen auf den Antrag der zeitigen Besitzer der verpfändeten Grundstücke amortisirt und die durch sie nachgewiesenen von den letzten Inhabern quittirten Forderungen in den Hypothekenbüchern gelöscht werden.

Alle diejenigen, welche an diese Forderungen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber, Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, bis zum Termine

den 11. März 1847, Mittags 12 Uhr,

im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts ihre Rechte an jenen Forderungen und den über sie ausgestellten Dokumenten bei Verlust dieser Rechte anzuzeigen.

Putzig, den 17. November 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

52. Von dem unterzeichneten Gerichte werden alle Diejenigen, resp. deren Erben, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber an folgenden Posten und denen darüber ausgefertigten Documenten Ansprüche zu haben vermeinen sollten.

1) An einer Forderung von 3750 rtl. eingetragen aus dem Recesse vom 12. Januar 1787 ex decreto vom 19. Februar 1787 für die May'schen Minorennen Rubrica III. loco 1. auf dem Grundstück Ladekopp No. 30.

2) An folgenden Forderungen:

a) von 30 Rtl. 61 Gr. 3 Pf. Vatererbe aus dem Recesse vom 13. Dembr. 1788.

b) von 8 Rtl. 57 Gr. 3 Pf. Muttererbe aus dem Recesse vom 17. Septbr. 1799.

c) einem Oberbette, 2 Kissen nebst Bezügen, 1 Laken u. einem fichtenen Ausziehbettgestelle, eingetragen ex decreto vom 21. October 1799 für die Catharina Bannmann Rubrica III. locis 2. u. 3. auf dem Grundstück Neuteich No. 70.

d) gleichen Posten eingetragen ibidem locis 6. u. 7. aus denselben Instrumenten für Christine Elisabeth Bannmann.

e) gleichen Forderungen wie die vorstehend ad a. b. und der freien Erlernung eines Handwerks, freier Unterhaltung während der Lehrjahre und ein Gesellenkleid, eingetragen ibidem locis 4. u. 5. aus gleichen Instrumenten für Jacob Bannmann.

3) An einer Forderung von 1666 rtl. 20 sgr. zu 5 pCt. Zinsen eingetragen aus dem antichretischen Pfand- u. Pacht-Contracte vom 7. August 1832 ex decreto vom 3. October 1832 für den Schulzen Johann Penner in Rückenau Rubrica III. loco 5. auf dem Grundstück Marienau No. 5.

4) An einer Forderung von 283 Rtl. 52 Gr. 9 Pf. eingetragen ex obligatione der Zacharias'schen Eheleute vom 9. Juli 1805 ex decreto vom 29. November 1805 für Jacob Claaßen in Schönebergerfähre Rubrica III. loco 3. auf dem Grundstück Beyershorst No. 8. Litt. A.

5) An zwei Forderungen von resp. 2500 rtl. u. 166 rtl. 20 sgr. eingetragen Rubrica III. locis 2. u. 3. inter Cessiones ex recessu vom 14. Mai 1830 ad decr. vom 19. Mai 1830 für Jacob Krüger, auf dem Grundstück Schönsee No. 10.

6) An zwei Forderungen:
a) von 250 rtl. für Johann Wölke.
b) von 250 rtl. für Anton Wölke
denselben abgetreten von einer auf dem Grundstück Schönsee für Jacob Wölke ex recessu vom 15. Mai 1800 und Hypothekenschein vom 2. Juli 1805 Rubrica III. loco 4. eingetragenen Forderung von 1000 rtl. und deren darüber unterm 29. September 1832 gefertigten beiden abgezweigten Documenten, hiedurch öffentlich aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, oder spätestens in dem auf

den 7. April 1847, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Wiebe hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumten Termine zu melden u. ihre Gerechtsame wahrzunehmen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die Forderungen gelöscht u. die darüber sprechenden Documente werden amortisirt werden.

Tiegenhoff, den 14. December 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

53. Von dem Königlichen Ober-Landes-Gerichte zu Marienwerder werden alle diejenigen, welche an die Kasse des hiesigen Königl. Landgestüts aus dem abgelaufenen Jahre 1846 aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem hierselbst in dem Geschäftshause des gedachten Ober-Landes-Gerichts vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius von Groddeck auf den 8. Mai c. Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Commissarien, Justiz-Rath Schmidt, Brandt, Eyser, Raabe, John, Landgerichtsrath Köhler in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen.

Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwanigen Anspruches ein immerwährendes Stillschweigen gegen die Kasse des hiesigen Königl. Landgestüts auferlegt und er damit nur an denjenigen, mit welchem er kontrahirt hat, wird verwiesen werden.

Marienwerder, den 13. Januar 1847.

Königliches Oberlandesgericht.
